

Kompetenzerwartungen nach Leitlinien des BMG

„Die antragstellende Person verfügt über die zur Ausübung des Heilpraktikerberufs notwendigen Kenntnisse zur Erkennung und Behandlung von physischen und psychischen Erkrankungen bei Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen, insbesondere in den Bereichen von Erkrankungen des Herzes, Kreislaufs und der Atmung, Erkrankungen des Stoffwechsels und des Verdauungsapparats, immunologischen, allergologischen und rheumatischen Erkrankungen, endokrinologischen Erkrankungen, hämatologischen und onkologischen Erkrankungen, Infektionskrankheiten, gynäkologischen Erkrankungen, pädiatrischen Erkrankungen, Schwangerschaftsbeschwerden, neurologischen Erkrankungen, dermatologischen Erkrankungen, geriatrischen Erkrankungen, psychischen Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparats, urologischen Erkrankungen, ophthalmologischen Erkrankungen, Erkrankungen des Halses, der Nase und der Ohren.“

Lernziele

Die Studierenden

verfügen über die zur Ausübung des Heilpraktikerberufs notwendigen Kenntnisse zur

- Erkennung
- Behandlung von
 - physischen
 - bei Patienten aller Altersgruppen, insbesondere in den Bereichen von
- Erkrankungen von Herz und Kreislauf

Inhalte der Kompetenzen

Darstellung der Folgen von Erkrankungen am Reizleitungssystem des Herzens. Klinik der Pericardkrankungen. Kurze Schilderung der Klinik von Herztumoren. Erarbeiten der Grundlagen und Methoden der Herzdiagnostik mit Demonstration von Herzauskultation und Perkussion. Einführung in die Diagnostik mit dem EKG sowie Demonstration des EKG.

- Störungen im Bereich der Reizleitung:
 - Bradykardie, Tachykardie, Extrasystolen, Blockbildungen, WPW-Syndrom
 - Flimmern, Flattern
- Erkrankungen des Perikards
 - Herzbeutelergüsse und Herzbeutelampode, Hämatoperikard
 - Pericarditis: idiopathisch, bakteriell, urämisch, tuberkulös, rheumatisch
- Tumoren des Herzens oder Metastasierung im Herzen:
 - Mesotheliome, Sarkome,
 - Tumoren bei Mamma- und Bronchialkarzinomen
- Diagnostik des Herzens über IPPAF
 - Herzauskultation: Zuordnung der Klappenebenen, Auskultationstechnik, Definition Geräusche und Töne
 - Thoraxinspektion: Trichterbrust, Schusterbrust, Hühnerbrust,
 - Herzperkussion: absolute und relative Herzdämpfung
 - Herzpalpation: Herzspitzenstoß
 - Andere apparative Diagnostik in der Übersicht:
 - Röntgendiagnostik: Herzgröße und Herzform
 - Herzkatheteruntersuchung und Angiographie
 - Ultraschalluntersuchung: z.B. Mitralklappenprolaps
 - Phonokardiographie
- Herzuntersuchung mit dem EKG: (möglichst am Beispiel einer EKG-Ableitung demonstriert)
 - Entstehung der EKG-Kurve: Ruhe und Aktionspotential
 - EKG Ableitungen: Einthofen, Goldberg, Wilson, Nehb, Frank
 - Das normale EKG: Lagetypen, Vorhof- und Kammeranteil
 - Formveränderungen in der EKG-Kurve:
 - Vorhof: P-mitrale, pulmonale, cardiale
 - Kammer: Hypertrophie, Blockbilder, Erregungs-, Ausbreitungs-,
 - Rückbildungsstörungen der Schlagfolge: Normo- und heterotope
 - Reizbildungsstörungen
 - Folgen von Elektrolytstörungen, Hypo-, Hyperkaliämie